



7hours HAUS 19 2010/2

Chiyoko Szlavnic

INTERIOR LANDSCAPES: FALL INTO WINTER

Duos to stave off the encroaching season. (Uraufführung)

Konzert 1 Sonnabend, 10. Juli, 2010, 14 Uhr. DANIELLA STRASFOGEL & BILIANA VOUTCHKOVA Violinen

Konzert 2 Sonnabend, 23. Oktober 2010, 15 - 18.30 Uhr. CHIYOKO SZLAVNICS Sinus Töne

Im Anschluss ein Gespräch zwischen CHIYOKO SZLAVNICS und MARTINA SEEBER

Konzert 3 Donnerstag, 18. November 2010, 20 Uhr. DANIELLA STRASFOGEL & BILIANA VOUTCHKOVA Violinen

Konzert 4 Donnerstag, 16. Dezember 2010, 21 Uhr. NATALIA PSCHENITSCHNIKOVA & UTE WASSERMANN Stimmen

Supported by **i n m**

Tickets Abendkasse 10€/ 8€ | Vorverkauf 4 Konzerte 36€/ 28€ 7hours@bookcases.de

CHIYOKO SZLAVNICS hat 4 *Duos to stave off the encroaching season* entworfen, aufzuführen im Juli, Oktober, November und Dezember: *Four presentations of new compositions, designed to work with the special acoustical properties of Haus 19, and to address the changing light conditions of three different seasons.*

Interior Landscapes: Fall into Winter - Herbst in Winter und auch: in den Winter kommen, geraten. *Duos to stave off* (abwenden, abwehren) *the encroaching season* (die vordringende Jahreszeit). Das musikalische Material soll die verschiedenen Existenz-Stadien in den Jahreszeiten reflektieren. *Duos are dialogues (or coexistences) of material and thought.* Die neuen Stücke bieten auch abstrakte Dialoge mit den allmählichen Änderungen von Jahreszeit und Licht. (Szlavnic)

Musikalisch wird Chiyoko Szlavnic mit der Resonanz im Raum arbeiten, sich verschiedener Register der Instrumente bedienen, dabei reinstimmliche Akkorde und Glissandi einsetzen. Mikrotonalität wird, wie auch bei früheren Arbeiten, wesentliches Charakteristikum sein.

Das erste Konzert wird eine Reihe von kurzen, energischen Arbeiten präsentieren, die die spezielle Akustik von Haus 19 betonen. Dabei werden 3 hintereinander liegende Räume bespielt. Die Violinisten werden in den Aussenräumen spielen, und räumliche Distanzen während des Spielens vermindern/vergrößern. Das erste Konzert findet an einem Sonnabend um 14 Uhr im frühen Nachmittag am 10. Juli statt, eine Feier des Sommers und der (fast) maximalen Helligkeit des Jahres, der Fülle resonanter Räume und der Saiteninstrumente.

Interior Landscapes: Fall into Winter ist die zweite Arbeit mit CHIYOKO SZLAVNICS (2006 *cilia tremble*) bei 7hours.

7hours arts & concerts: 7hours kann seine Arbeit mit Installationskünstlern seit 2008 durch partielles Zusammenwirken mit BILL DIETZ und dem ENSEMBLE ZWISCHENTÖNE im Gebiet musikalischer, klanginstallativer - performativer Arbeitsformen ganz allgemein - forcieren. ENSEMBLE ZWISCHENTÖNE und 7hours legen Wert auf Erhalt ihrer künstlerischen Autonomie; jedoch gibt es ein sehr gutes Verständnis und auch im Künstlerischen Berührungspunkte und Steigerungen in gegenseitiger Herausforderung.

BILL DIETZ war bereits im Mai/Juni 2010 wieder als Einzelkünstler mit *L'auditeur s'appelle Emma. a Tutorial Diversions Showroom* Gast bei 7hours. Eine weiterführende Präsentation aller vier Teile ist noch in diesem Jahr vorgesehen.

2009 hatte 7hours BILL DIETZ vorgeschlagen, *voice, books and fire* von JACOB ULLMANN zum Gegenstand einer *Study Group* JACOB ULLMANN *voice, books and fire* (Arbeitstitel BILL DIETZ) zu machen. Wir freuen uns, ankündigen zu können, dass die *Study Group* ab dem 7. September 2010 ihre Arbeit beginnen wird. Aktive Teilnehmer, die 14 Proben bis Ende des Jahres 2010 kontinuierlich bereit sind, wahrzunehmen, sind eingeladen, sich mit 7hours in Verbindung zu setzen (7hours@bookcases.de oder 0177-3051-761) Wir werden Sie rechtzeitig über den Stand der Arbeit informieren.

NEXT:

PIA MARIA MARTIN Räume 2 Eröffnung Freitag, 16. Juli, ab 18 Uhr. Ausstellung 16.7. - 6.8. 2010, Mi - Sa, 14 - 18 Uhr

7hours WERKSTATT 2010: SEBASTIAN BISKUP

BIOGRAFISCHE ANGABEN

Chiyoiko Szlavnic

Chiyoiko Szlavnic (b. 1967, Toronto) has composed works ranging from solo instruments to chamber orchestra since 1993. She studied composition with James Tenney from 1994-7, was in residence at the Akademie Schloss Solitude from 1997-8, and attended Walter Zimmermann's seminars at the HdK (now the UdK) in Berlin.

Her recent body of compositions are based on drawings which are translated into musical notation using the Just Intonation ratio system as a harmonic and microtonal basis. The resulting acoustical phenomena are surprising: through her particular choice of pitch material and extended glissandi, a transparent (glassy) surface of pure intervals is often set into motion by rippling beating. Her compositions feature clusters, beating, unexpected harmonies, as well other auditory experiences, such as difference tones, and what Szlavnic likes to call "audible harmonic nodes". All of these phenomena are structured by the forms and dynamics inherent in the original drawings.

Szlavnic has also produced numerous multi-channel sound installations, created works for contemporary dance and theatre, as well as for video & film. In 1995 & 1997, she co-curated Art in Open Spaces, a Toronto performance series highlighting outdoor public art sites and spaces in the city's downtown core, through the commissioning and production of new dance and music pieces.

Her compositions have been performed and presented by a variety of ensembles, venues, and on radio in Europe and North America.

www.chiyokoszlavnic.org www.plainsound.org

Natalia Pschenitschnikova

Natalia Pschenitschnikowa wurde in Moskau geboren. Staatliches Tschaikowskij-Konservatorium, Flötistin, Solistenexamen mit Auszeichnung. Parallel dazu studierte sie Tanz (klassisches Ballett). Mit 17 Jahren war sie Mitglied einer experimentellen Theatergruppe und beschäftigte sich dort mit Klangexperimenten, Kompositionen, Schauspiel und Tanz.

Danach arbeitete sie als Solistin und Kammermusikerin und widmete sich insbesondere der Barockmusik auf historischen Instrumenten sowie der zeitgenössischen Musik. Gleichzeitig hat sie mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern der Moskauer Avantgarde in Form von Klangaktionen, Performances, Improvisationen, Theater- und Tanzprojekten oder Videos zusammen- gearbeitet. Dazu gehören Auftritte als Performance-Künstlerin zusammen mit German Vinogradow, Dmitri A. Prigov, Alexej Sagerer, Dmitrij Prigov, Christian Marclay, Peter Machjdik u. a..

Außerdem spielte sie auf verschiedenen internationalen Festivals als Solistin für Flöte/Gesang, u. a. Moskauer Herbst, Huddersfield-Festival, Internationales Flötenfestival Helsinki, Alternativa Moskau, Berliner Festspiele, Kammermusikfest Lockenhaus, Aterforum Ferrara, Inventionen Berlin, Biennale Venedig, Donaueschinger Musiktage, Wien Modern, Huddersfield Contemporary Music Fest, Berliner Festwochen, u.v.a.. In den letzten Jahren hat sie sich als Vokalistin im experimentellen Bereich einen Namen gemacht. Außerdem ist sie Autorin verschiedenen Klangaktionen, konzeptueller Kompositionen und von Film- und Theatermusik.

Für Natalia Pschenitschnikowa wurden mehrere Werke sowohl für Flöte oder Stimme, als auch für die Kombination Flöte/Stimme komponiert. Sie hat unter anderem Stücke von Peter Ablinger, Nic Collins, Johannes Fritsch, Anna Ikramova, Gija Kanchelli, Vadim Karassikov, Siegfried Kopf, Bernhard Lang, Klaus Lang, Daniel Matej, Sergej Newski und Helmut Oehring zur Uraufführung gebracht.

Außerdem gründete sie 2003 zusammen mit Ellen Fricke, Rainer Killius und Alex Nowitz das Ensemble morphmechanik, ein Vokalquartett für experimentelle Musik. Von Natalia Pschenitschnikowa liegen Schallplatten- und CD-Aufnahmen der Firmen Melodija, Art & Electronica, col legno und ECM Records vor. Seit 1993 lebt sie in Berlin.

www.natalia-pschenitschnikowa.de

Daniella Strasfogel

Daniella Strasfogel, geboren in New York City, studierte zunächst an dem Purchase College Conservatory of Music, wo sie ihr Bachelors Degree erhielt. Nach Ihrem Masterstudium am Cleveland Institute of Music zog sie nach Berlin, um an der UdK ihr Diplom zu machen. Während ihres ersten Studiums war sie Stipendiatin der Presser-Stiftung und von 2003-2005 Fulbright Stipendiatin. Ihre Neigung zur Musik der Gegenwart zeigt sich in zahlreichen Uraufführungen (viele davon als ersteGeigerin des CLEVELAND CHAMBER SYMPHONY), Teilnahme an

Kursen des ENSEMBLE MODERN und des KLANGFORUM WIEN und in der Zusammenarbeit mit Komponisten wie Beat Furrer, Helmuth Lachenmann, Pierre Boulez und Gyorgy Kurtag. Sie ist regelmässiger Gast bei Ensembles wie dem KAMMERENSEMBLE NEUE MUSIK BERLIN, der KAMMERAKADEMIE POTSDAM, und dem ENSEMBLE MODERN. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Solistenensemble KALEIDOSKOP.

Biliana Voutchkova

Biliana Voutchkova is a dedicated chamber musician, improviser, and strong believer, interpreter and creator of new music. She has been heard at various festivals and concert series worldwide, appearing at celebrated venues such as Weill Recital Hall at Carnegie Hall in New York, Radial System V in Berlin, and Suntory Hall in Tokyo. Currently or previously member of Radius and Firebird Ensembles, NotaRiotous, Works in Progress Berlin, DUOKAYA, concertmaster of BMOP /Boston Modern Orchestra Project/ and co-founder of Glimps... and Grape Shade, she lives in Berlin and is also regular guest performer with Solistenensemble Kaleidoskop, Sasha Waltz & guests, and MusikFabrik. Biliana is a risk taker approaching contemporary classical repertoire with the same inspiration and freedom characteristic of her forceful improvisations.

Ute Wassermann

Die Vokalkünstlerin Ute Wassermann (geb. 1960) ist composer-performer, Improvisatorin und Interpretin zeitgenössischer Musik. Nach einem abgeschlossenen Studium der freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg (Klanginstallationen / Performance) und einer Ausbildung im klassischen Gesang ist sie als Stimmsolistin auf vielen internationalen Festivals vertreten. Sie hat einen systematischen Katalog experimenteller Vokaltechniken nach Klangfarben, Register, artikulativen Abläufen entwickelt. Ihr vielstimmiger Gesang erzeugt Resonanzphänomene im Raum. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Performances in speziellen Raumakustiken, sowie das Entwickeln von Klangobjekten, Klanginstrumenten und Klanginstallationen für ihre Stimme.

Als composer/performer und Improvisatorin realisiert sie zahlreiche eigene Projekte. Zusammenarbeit mit Tänzerinnen und Zirkusartisten. Als Interpretin inspiriert sie Komponisten, für ihre Stimme Werke zu schreiben, in diesem Zusammenhang tritt sie immer wieder mit verschiedenen Ensembles und Orchestern auf. Lehrtätigkeit und Workshops an der Musikhochschule Karlsruhe (Operschule), UDK Berlin, für verschiedene Theater- und Tanzproduktionen sowie im Rahmen von Festivals.

www.exploratorium-berlin.de/html/dozentinnen.html